



NATURFREUNDE

Unterbezirk Augsburg

Vorsitzender:
Peter Hopf
Radaustr. 47
86199 Augsburg
Tel.: 0821 / 9 28 20

Spielregeln „PLATTELN“

Diese Spielregeln wurden von den Ortsgruppen des NF UB Augsburg am 8.5.1982 auf der Haunstetter NF Hütte in Bergheim aufgestellt und als allgemeingültig für Wettbewerbe der OG`s und des UB`s beschlossen – siehe Urform vom Mai 1982.

In der UB Frühjahrsversammlung am 21.3.2002 wurde eine Änderung des Punktes 4.1 beschlossen, die die Anzahl der Durchgänge pro Spiel reduziert, wenn 10 oder mehr Mannschaften teilnehmen.

Nachfolgend die Spielregeln im Detail:

1.) Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Aus Gründen der Sicherheit ist der Veranstalter (Ausrichter) von Turnieren verpflichtet, für Absperrmaßnahmen zu sorgen. Neben dem Schutz der Mitspieler (siehe auch Punkt 4.4) ist vor allem ein ausreichender Sicherheitsabstand der Zuschauer von den Wurfbahnen zu gewährleisten.

2.) Mannschaften

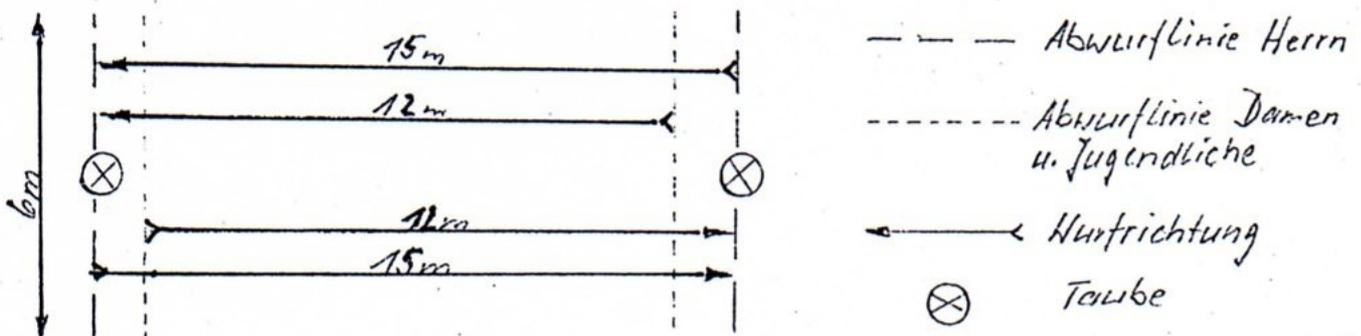
- 2.1 Eine Mannschaft besteht aus maximal 4 Spielern, die vor dem Turnierbeginn namentlich benannt werden müssen.
- 2.2 Die Benennung eines Ersatzspielers pro Mannschaft ist möglich.
Die Auswechslung eines Spielers durch den Ersatzspieler ist nur einmal im Laufe des Turniers erlaubt.

Seite 2 – Spielregeln Platten

- 2.3 Die Benennung gemischter Mannschaften (Damen und Herren) ist möglich (Ausnahme Damenturniere).
- 2.4 Jede Mannschaft hat einen Schiedsrichter zu benennen.

3.) Spielfeld

- 3.1 Bei Herrenwettbewerben beträgt der Abstand von der Abwurfstelle einer Taube 15 Meter.
- 3.2 Abstand bei Damen- und Jugendwettbewerben ist 12 Meter.
- 3.3 Spielen Damen bei Herrenwettbewerben mit (gemischte Mannschaft), ist für die Damen ebenfalls ein 15 Meter Abstand möglich – kann aber auf Wunsch auf 12 Meter verkürzt werden (Festlegung erfolgt vor Beginn des Turniers).





NATURFREUNDE

Unterbezirk Augsburg

Seite 3 – Spielregeln Platteln

4.) Ausführungsbestimmungen

- 4.1 Austragungsmodus – jede Mannschaft gegen jede Mannschaft.
Pro Spiel werden

entweder

- a) 10 Durchgänge bei weniger als 10 teilnehmenden
Mannschaften

oder

- b) 8 Durchgänge bei 10 oder mehr Mannschaften
durchgeführt.

Jeweils 50 : 50 hin und zurück.

- 4.2 Die Abwurflinie darf beim Wurf nicht übertreten werden.
Übertreten liegt vor, wenn zum Zeitpunkt des Wurfes (Platteln
verläßt die Hand) der Spieler mit einem oder beiden Beinen die
Abwurflinie überschreitet.

- 4.3 Punkteverteilung:

Pro besser platziertem Platteln wird 1 Punkt erzielt.

Tauben zählen 2 Punkte (Treffer der Taube durch Platteln im
direkten Flug).

Bei absolut gleicher Entfernung des jeweils besten Plattels
jeder Mannschaft erhalten beide Mannschaften 0 Punkte.

Punktverteilung pro Spiel:

Siege = 2 : 0 - Remis = 1 : 1 - Niederlage = 0 : 2.

Seite 4 – Spielregeln Platten

- 4.4 Aus Sicherheitsgründen und um Unstimmigkeiten zu vermeiden, dürfen nur der Schiedsrichter und nur je ein Mannschaftsführer den zu treffenden Wurfraum betreten. Das Vermessen des Taubenabstandes erfolgt nur durch den Schiedsrichter. Die Entscheidung des Schiedsrichters ist bindend.
- 4.5 Die Eintragung der Spielergebnisse in die Begleitpapiere erfolgt durch den Schiedsrichter (Gestaltungsempfehlung der Wertungsformulare siehe Anhang).
Eintragung der Gewinnpunkte in das Wertungsformular – Punkte = numerisch – Tauben = X.
- 4.6 Turnierwertung -
bei Punktgleichheit mehrerer Mannschaften wird der Turniersieg durch Entscheidungsspiele ermittelt.
Modus bestimmt der Veranstalter – Empfehlung: Jeder gegen Jeden.
- 4.7 Wanderpokale gehen nach dreimaligem Gewinn des jeweiligen Turniers - auch bei unterbrochener Gewinnreihenfolge - in den endültigen Besitz des Gewinners über.

5.) Ausführung der Tauben und des Platten:

Taube: Stahlrohr – Durchmesser = 70 mm – Länge = 250 mm.

Platte: Metall (nicht definiert).

Max. Abmessung 130 x 130 mm² oder Durchmesser 130 mm.

Min. Abmessung 60 x 60 mm² oder Durchmesser 60 mm.

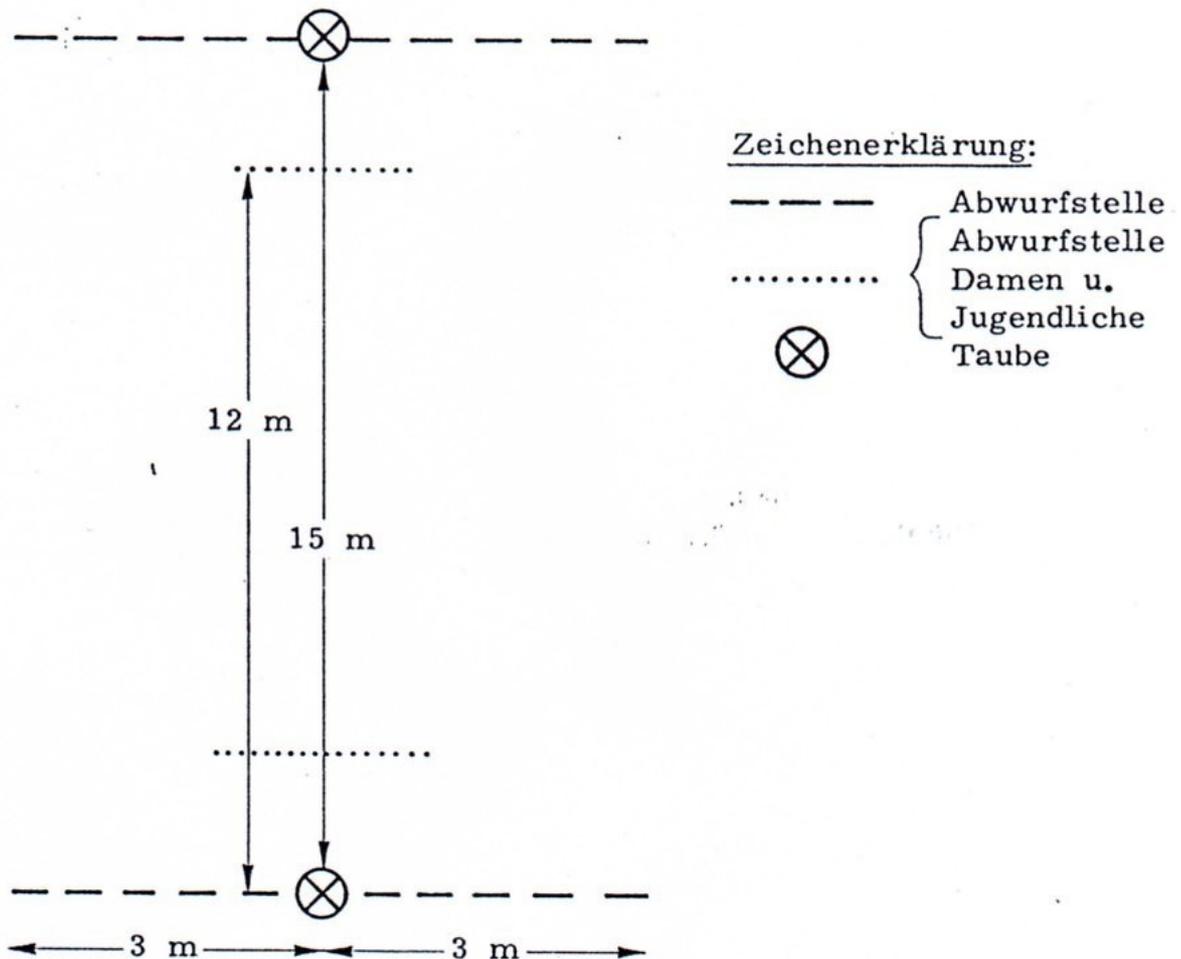
Max. Dicke 30 mm.

Min. Dicke 6 mm.

Gewicht: unbeschränkt.

Seite 5 – Spielregeln beim Platteln:

Spielfeld:



1. Abwurflinie darf beim Wurf nicht übertreten werden (z.B. Speerwurf).
2. Nur der Anwurfspieler jeder Mannschaft darf sich beim Spiel über die Abwurfstelle begeben, um Angaben an seine Mitspieler zu machen. Die restlichen Spieler müssen abwarten bis der letzte Spieler seinen Wurf getätigt hat.
(Begründung: Bessere Konzentration beim Wurf. Höhere Sicherheit der Spieler vor Unfällen).
3. Spieldauer:
5 x hin und zurück = 10 Spiele.
(Begründung: Vermeidung von Spielverzögerungen)



NATURFREUNDE

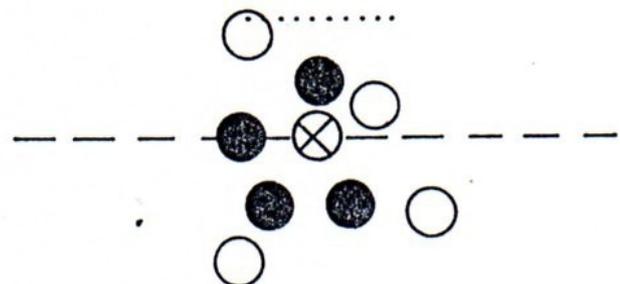
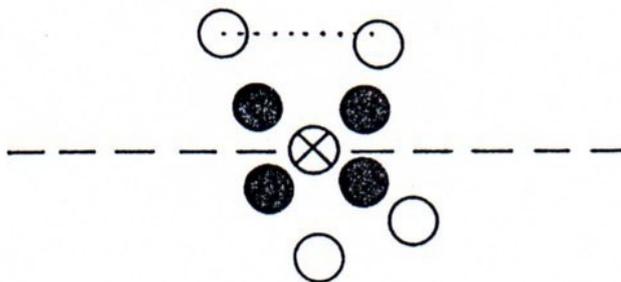
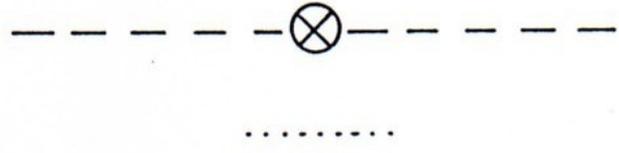
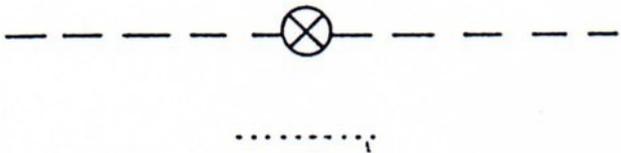
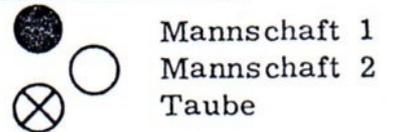
Unterbezirk Augsburg

Seite 6 - Spielregeln

4. Punkteverteilung

Beispiele:

Zeichenerklärung:



= 4 Punkte für Mannschaft 1
Tauben (je 2 Punkte)

= 1 Punkt für Mannschaft 1
Tauben (je 2 Punkte)



NATURFREUNDE

Unterbezirk Augsburg

Seite 7 – Spielregeln Platten – Anhang - Beispiel

Runde Nr.:2.....

Platz Nr.3.....

Mannschaft Nr.:7.....
Lechhausen II.....

Mannschaft Nr.:...9....
Haunstetten II.....

Ergebnis:

0 : 2

Schiedsrichter: Blank

Durchgang	Punkte	Punkte	Bemerkungen
1	./.	2	
2	./.	1 X	
3	./.	1	
4	./ X	1	
5	1	./.	
6	1	X	
7	./.	1	
8	2 X	./.	
9	./... X	1	
10	./.	1	
Summen	10	12	